

ternachwuchs für alle Bereiche und Berufe in der erforderlichen Struktur ausgebildet und eingesetzt und dabei insbesondere der Nachwuchs für die Industrie gesichert wird.

Durch die Kombinate und Betriebe ist die Weiterbildung der Facharbeiter und Meister auf einen hohen Leistungszuwachs zu richten. Verstärkt sind Frauen und junge Facharbeiter entsprechend den Erfordernissen für eine Ausbildung zum Meister zu gewinnen. Planmäßig freizusetzende Arbeitskräfte sind rechtzeitig auf die neuen Arbeitsaufgaben vorzubereiten. Der Anteil der Werktätigen mit einem Berufsabschluß, insbesondere bei Frauen, ist weiter zu erhöhen.

Die materiell-technischen Bedingungen für eine auf hohem Niveau stehende Berufsbildung sind weiter auszugestalten. Bekonstruktion und Modernisierung der Lehrwerkstätten, Berufsschulen und Lehrlingswohnheime stehen dabei im Vordergrund. Die Ausstattung mit modernen Unterrichtsmitteln ist fortzusetzen.

Zur effektiven Auslastung der Kapazitäten ist die Kooperation der Betriebe und Einrichtungen bei der Durchführung der Berufsbildung weiterzuentwickeln.

Die Ausbildung und kommunistische Erziehung der Studenten und des wissenschaftlichen Nachwuchses auf hohem fachlichem Niveau und im Geiste der wissenschaftlichen Weltanschauung der Arbeiterklasse ist die grundlegende Aufgabe der *Universitäten, Hoch- und Fachschulen*.

Durch breite und fundierte Grundlagenausbildung, verbunden mit der Aneignung solider Fachkenntnisse aus dem künftigen Praxisbereich, sind Absolventen auszubilden, die sich schnell auf neue Anforderungen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und der Gesellschaft einstellen können.

In Einheit von Lehre und Forschung, von Theorie und Praxis ist die Wissenschaft auf dem international fortgeschrittensten Stand zu vermitteln.

Die Zulassungen zum Hoch- und Fachschulstudium und deren Struktur nach Fachrichtungen sind entsprechend den langfristigen Erfordernissen des gesellschaftlichen und wissenschaftlich-technischen Fortschritts in Übereinstimmung mit der planmäßigen Entwicklung des gesellschaftlichen Arbeitsvermögens festzulegen. Das Fern- und Abendstudium ist als bewährte Form der Ausbildung von Kadern für alle gesellschaftlichen Bereiche noch besser zu nutzen. Entsprechend ihrem langfristigen Kaderbedarf haben die Kombinate, Betriebe und Einrichtungen die Auswahl und Delegation junger Facharbeiter zum Studium zu sichern sowie die erforderlichen Voraussetzungen für einen effektiven und ausbildungsgerechten Einsatz der Hoch- und Fachschulabsolventen zu schaffen.

Zur Erhöhung der Wirksamkeit der Hoch- und Fachschulkader in der Praxis ist die Weiterbildung an den Universitäten, Hoch- und Fachschulen verstärkt zu entwickeln.

Die Forschung an den Universitäten und Hochschulen ist noch effektiver auf die Entwicklung der Wissenschaft und auf den Leistungsanstieg in der Volkswirtschaft